

Gibt es die große Liebe?



Marianne Gaßner, Inhaberin der gleichnamigen Münchner Partnervermittlung:

Aus den Erzählungen vieler Menschen weiß ich, dass es die große Liebe tatsächlich gibt. Sie ist sehr intensiv, und sie kommt spontan. Auf den ersten Blick Gefallen aneinander finden, spüren, wie die Schmetterlinge im Bauch zu flattern beginnen, innerhalb von Sekunden merken, dass alles passt: Etwa 15 Prozent meiner Kunden haben dieses Gefühl bereits erlebt.

Eine solch spontane Euphorie wird natürlich zunächst durch das Äußere des Gegenübers ausgelöst. Das muss aber nicht heißen, dass man in diesem Moment oberflächlich urteilt. Neben Alter, Kleidung und Attraktivität ist das Gefühl entscheidend: „Diese Person interessiert mich als Mensch.“

Manchmal geht man dieser Empfindung nicht nach und lässt sich von Äußerlichkeiten abschrecken. Viele haben bei der Partnersuche ein ganz bestimmtes Wunschbild vor Augen, obwohl sie damit schon mehrfach schlechte Erfahrungen gemacht haben. In diesem Fall sollte man sich fragen, warum man immer noch dem gleichen Typ Mann oder Frau sucht – nämlich nach dem, der einen un-

glücklich macht. Wenn einem die eigenen Kriterien bei der Partnerwahl bewusst sind, fällt eine Umorientierung leichter. Man weitet den Blick für mögliche Partner und zieht plötzlich Menschen in die engere Wahl, die man früher nicht beachtet hätte. Dann hat man eine echte Chance auf die große Liebe.

Ob sie allerdings für immer hält, hängt davon ab, wie viel man für die Beziehung tut. Auch die große Liebe funktioniert nicht von allein. Statt eine Erwartungshaltung aufzubauen, sollte man sich überlegen, was man selbst einbringen kann. Auf der an-

„Große Gefühle entwickeln sich im ersten Moment der Begegnung.“

deren Seite muss jeder eigene Bedürfnisse formulieren und darf nicht erwarten, dass der Partner sie von den Augen abliest. Wenn tiefe Gefühle und stetes Engagement Hand in Hand gehen, kann sich der Traum von der großen Liebe erfüllen.